

# Johannes 3,16

Eine Liebesgeschichte &  
eine Liebeserklärung

*„Gott hat der Welt seine Liebe **dadurch** gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht.“  
(Joh 3,16, NGÜ)*

**Jesus (und sein Tod) als  
Gottes Zeichen**

## Gott vermählt sich mit seiner Braut

<sup>4</sup>[...] was deine Geburt betrifft: an dem Tag, als du geboren wurdest, wurde deine Nabelschnur nicht abgeschnitten, und du wurdest nicht mit Wasser abgewaschen zur Reinigung und nicht mit Salz abgerieben und nicht in Windeln gewickelt.  
<sup>5</sup>Niemand blickte mitleidig auf dich, um dir eines dieser Dinge aus Mitleid mit dir zu tun, sondern du wurdest auf die Fläche des Feldes geworfen, aus Abscheu vor deinem Leben, an dem Tag, als du geboren wurdest.

<sup>6</sup> Da ging ich an dir vorüber und sah dich in deinem Blut zappeln; und zu dir in deinem Blut sprach ich: *Bleibe leben!* Ja, zu dir in deinem Blut sprach ich: *Bleibe leben,*<sup>7</sup> und wachse wie das Gewächs des Feldes! Und du wuchsest heran und wurdest groß, und du gelangtest zu höchster Anmut; [...] dein Haar wuchs reichlich; aber du warst nackt und bloß.<sup>8</sup> Und ich ging wieder an dir vorüber und sah dich, und siehe, deine Zeit war da, **die Zeit der Liebe**; und ich breitete meinen Gewandzipfel über dich aus und bedeckte deine Blöße. Und ich schwor dir **und trat in einen Bund mit dir**, spricht der Herr, HERR, und **du wurdest mein.**“

(Hesekiel 16,4-8, ELB)

## Gottes Braut bricht die Ehe

„<sup>15</sup> Aber du vertrautest auf deine Schönheit, und du hurtest auf deinen Ruf hin und gossest deine Hurereien aus über jeden, der vorbeikam: [...]. <sup>16</sup> Und du nahmst von deinen Kleidern und machtest dir bunte Höhen, und du hurtest auf ihnen, Dinge, die nie vorgekommen sind und was nie wieder geschehen wird. <sup>17</sup> Und du nahmst deine prächtigen Geschmeide von meinem Gold und von meinem Silber, das ich dir gegeben hatte, und machtest dir Abbilder von Männern und hurtest mit ihnen. [...].<sup>22</sup> **Und bei allen deinen Gräueln und deinen Hurereien dachtest du nicht an die Tage deiner Jugend, als du nackt und bloß warst, zappelnd in deinem Blut lagst.**“ (Hesekiel 16,15-17.22, ELB)

„<sup>32</sup> Vergisst etwa eine Jungfrau ihren Schmuck, eine Braut ihren Gürtel? **Aber mein Volk hat mich vergessen seit unzähligen Tagen.** <sup>33</sup> **Wie gut kannst du deinen Weg einrichten, um Liebe zu suchen!** Darum hast du deine Wege auch an Übeltaten gewöhnt.“ (Jeremia 2,32-33, ELB)

---

## Gott verspricht seine Braut zurückzunehmen

„<sup>59</sup>[...] so spricht der Herr, HERR: Ja, ich will dir tun, wie du getan, die du den Eid verachtet, indem du den Bund gebrochen hast. <sup>60</sup> **Ich aber, ich will an meinen Bund denken, den ich mit dir in den Tagen deiner Jugend geschlossen habe, und will dir einen ewigen Bund aufrichten.**“ (Hesekiel 16,59-60, ELB)

„[...] dein Gemahl ist dein Schöpfer, HERR der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels: Gott der ganzen Erde wird er genannt. <sup>6</sup> Denn wie eine entlassene und tiefgekränkte Frau hat dich der HERR gerufen und wie die **Frau der Jugend**, wenn sie verstoßen ist - spricht dein Gott. Einen kleinen Augenblick habe ich dich verlassen, **aber mit großem Erbarmen werde ich dich sammeln.**“ (Jes 54,5-7, ELB)

---



## Hochzeit im antiken Israel

„[...] er hat mich bekleidet mit Kleidern des Heils, den Mantel der Gerechtigkeit mir umgetan, wie der **Bräutigam sich nach Priesterart** mit dem Kopfschmuck und wie die **Braut sich mit ihrem Geschmeide** schmückt.“ (Jes 61,10, ELB)

## Der Bräutigam kommt (zurück)

„Diesen **Anfang der Zeichen** machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit [...].“ (Joh 2,11, ELB)

## Der Bräutigam kommt (zurück)

„Diesen **Anfang der Zeichen** machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit [...].“ (Joh 2,11, ELB)

„Der die Braut hat, ist **der Bräutigam**; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams; diese meine Freude nun ist erfüllt.“ (Joh 3,29, ELB)

---

## Der Bräutigam kommt (zurück)

„Diesen **Anfang der Zeichen** machte Jesus zu Kana in Galiläa und offenbarte seine Herrlichkeit [...].“ (Joh 2,11, ELB)

„Der die Braut hat, ist **der Bräutigam**; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, ist hoch erfreut über die Stimme des Bräutigams; diese meine Freude nun ist erfüllt.“ (Joh 3,29, ELB)

„<sup>2</sup> Ich gehe hin, euch **eine Stätte zu bereiten**? <sup>3</sup>Und wenn ich hingehere und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin.“ (Joh 14,2-3, ELB)

---

## Der Bräutigam wird abgewiesen

„<sup>10</sup> Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und **die Welt kannte ihn nicht**. <sup>11</sup> Er kam in das Seine, und **die Seinen nahmen ihn nicht an**.“  
(Joh 1,10-11, ELB)

„die Menschen haben **die Finsternis mehr geliebt als das Licht**, [...].“  
(Joh 3,19, ELB)

„[...]ich kenne euch, dass **ihr die Liebe Gottes nicht in euch habt**.“  
(Joh 5,42, ELB)

---

„Und die Soldaten flochten eine **Krone aus Dornen** und setzten sie auf sein Haupt [...].“ (Joh 19,2, ELB)

„Und die Soldaten flochten eine **Krone aus Dornen** und setzten sie auf sein Haupt [...].“ (Joh 19,2, ELB)

„Das **Untergewand** aber war **ohne Naht, von obenan durchgewebt**.“  
(Joh 19,23, ELB)

---

## Der Bräutigam macht einen Antrag

„Und die Soldaten flochten eine **Krone aus Dornen** und setzten sie auf sein Haupt [...].“ (Joh 19,2, ELB)

„Das **Untergewand** aber war **ohne Naht, von obenan durchgewebt**.“ (Joh 19,23, ELB)

„Als nun Jesus den [**sauren Wein**] genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.“ (Joh 19,30, ELB)

---